

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Stadtwerke Leipzig GmbH

Augustusplatz 5

Leipzig

04107

Deutschland

Telefon: +49 3411215900

E-Mail: heike.gast@l.de

Fax: +49 3411216903

NUTS-Code: DED51

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/DB5B9A5D-B36A-4464-8444-F82FED46CAB0

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilhmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/DB5B9A5D-B36A-4464-8444-F82FED46CAB0

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Leipziger Stadtwerke Campus Südost - Neubau Unternehmenszentrale Architektenwettbewerb

Referenznummer der Bekanntmachung: 1917066

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

65310000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Gegenstand des Planungswettbewerbs ist der Neubau von mehreren Bürogebäuden auf dem zukünftigen Campus Südost der Leipziger Stadtwerke sowie die freiraumplanerische Gestaltung des Campus unter Beachtung von zum Teil denkmalgeschützten Bestandsgebäuden. NICHTOFFENER ARCHITEKTONISCH-FREIRAUMPLANERISCHER REALISIERUNGSWETTBEWERB AUF GRUNDLAGE DER RPW 2013

- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
65310000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DED51
Hauptort der Ausführung:
in den Vergabeunterlagen aufgeführt
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Gegenstand des Planungswettbewerbs ist der Neubau von mehreren Bürogebäuden auf dem zukünftigen Campus Südost der Leipziger Stadtwerke sowie die freiraumplanerische Gestaltung des Campus unter Beachtung von zum Teil denkmalgeschützten Bestandsgebäuden. NICHTOFFENER ARCHITEKTONISCH-FREIRAUMPLANERISCHER REALISIERUNGSWETTBEWERB AUF GRUNDLAGE DER RPW 2013
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
siehe Anlagen
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Mindestzahl: 1
Höchstzahl: 15
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
siehe Anlagen
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
siehe Anlagen
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

weitere Informationen erhalten Sie in den Anlagen. Weitere Auskünfte erteilt folgende Kontaktstelle: Grunwald & Grunwald Architektur und Städtebau Tel. +49 341 / 306 84 84 Fax +49 341 / 306 84 85 Mail info@grunwald-grunwald.de <http://www.grunwald-grunwald.de/aktuelles>

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Planungswettbewerb wird im Rahmen eines Verhandlungsverfahren nach Sektorenrichtlinie (Richtlinie zur Vergabe von Aufträgen für Auftraggeber im Bereich Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste) durchgeführt. Zum Wettbewerb werden Arbeitsgemeinschaften von Architekt*innen und Landschaftsarchitekt*innen zugelassen. Der Bewerbende /die Bewerbergemeinschaft muss die Voraussetzungen erfüllen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Eignungskriterien sind zu erfüllen und im Rahmen der Bewerbung nachzuweisen: • Allgemeine Informationen zum Bewerbenden/Bewerbergemeinschaft Name, Adresse, Rechtsform • Projektbevollmächtigte Benennung eines Projektbevollmächtigten (Ansprechpartner*in des AN, der rechtsverbindliche Erklärungen abgeben darf. Dies sind im Regelfall die Inhaber, Geschäftsführer*innen oder Prokurist*innen.) sowie die Projektleitung Architektur und die Projektleitung Landschaftsarchitektur. • Nachweis der Berufszulassungen Nachweis der Kammermitgliedschaften der Bewerbenden • Berufshaftpflichtversicherung der Bewerbenden bzw. der Bewerbergemeinschaft Für Architekten*innen: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 3.000.000 € pro Personenschäden und 2.000.000 € pro Sachschaden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen ist zu erbringen. Für Landschaftsarchitekten*innen: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 1.500.000 € pro Personenschäden und 1.000.000 € pro Sachschaden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen ist zu erbringen. Alternativ: Vorlage einer verbindlichen und unbedingten Erklärung des Versicherers im Anschluss an den Wettbewerb, worin der Versicherer sich bereit erklärt, bei Auftragserteilung die Haftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen. • Unternehmensumsatz der Bewerbende bzw. der Bewerbergemeinschaft Erklärung über den Unternehmensumsatz für die entsprechende Dienstleistung, die in Art und Ausführung mit denen vergleichbar sind, die beauftragt werden sollen, der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre: Geforderter Unternehmensjahresumsatz Architektur: 1.000.000 € Geforderter Unternehmensjahresumsatz Landschaftsarchitektur: 250.000 € • Mitarbeiterzahl Jährliches Mittel der vom Bewerbenden Beschäftigten (inkl. Bewerbende/Inhaber*innen selbst) in den letzten drei Jahren, bezogen auf Planungsleistungen der HOAI ohne kaufmännisches Personal. Geforderte Mitarbeiteranzahl Architekt*in: 8 Geforderte Mitarbeiteranzahl Landschaftsarchitekt*in: 2 • Weitere rechtliche und wirtschaftliche Angaben/Erklärungen Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen Angabe zu Nachunternehmern (falls zutreffend) Angabe zu Eignungslieferanten (falls zutreffend) Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Referenzen sind nachzuweisen: • Referenzen Gebäude Vorlage von zwei realisierten Referenzobjekten Gebäude vergleichbarer Komplexität in Bezug auf gestalterische, funktionale und wirtschaftliche Anforderungen. Bei einer Referenz sollte die Bausumme KG 300 + 400 mindestens 10,0 Mio. € netto betragen. Bei einer Referenz sollten die Leistungsphasen 2-8 vom Bewerber durchgeführt worden sein. • Referenz Freiraum Vorlage von einem realisierten Referenzobjekt Freianlagen vergleichbarer Komplexität. Bei der Referenz sollte die Bausumme KG 500 mindestens 0,75 Mio. € netto betragen. Die geforderten Angaben zu den Referenzen sind durch entsprechende Bauherrnbestätigungen nachzuweisen. Die Referenzobjekte dürfen nicht älter sein als acht Jahre. Stichtag für die Anerkennung der Referenzen ist der 01.03.2011. Den Bewerbenden/Bewerbergemeinschaften wird empfohlen, Fachplaner*innen (Tragwerksplanung, Haustechnik, Akustik, Brandschutz, etc.) in die Gebäudeplanung einzubinden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in § 4 Abs. 2 RPW 2013 aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.1.6) Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten:

III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Leistungen zur Gebäudeplanung/Freianlagenplanung sind Architekt*innen bzw. Landschaftsarchitekt*innen oder juristische Personen, die über Mitarbeiter*innen verfügen, die die Berufsbezeichnung Architekt*in bzw. Landschaftsarchitekt*in tragen dürfen, vorbehalten. Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Leistung verantwortlich ist.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/04/2019

Ortszeit: 23:59

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 18/04/2019

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Braunstraße 2

Leipzig

04107

Deutschland

Telefon: +49 3419770

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Fax: +49 3411049

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
18/02/2019

preview